

**LIEDER  
UND  
ROMANZEN**

für  
**Frauenchor**

*a capella*  
oder mit willkürlicher Begleitung  
des **Pianoforte**

compouirt  
VON  
**JOHANNES BRAHMS.**

**HEFT 1.**  
Partitur u. Stimmen  
Fr. 18 Thlr.  
Stimmen einzeln  
Fr. 3 1/2 Ngr.

**OP. 44.**

**HEFT 2.**  
Partitur u. Stimmen  
Fr. 18 Thlr.  
Stimmen einzeln  
Fr. 3 1/2 Ngr.

*Eigenthum des Verlegers.*

LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. NEUBER-NEUDRUCKMANN.  
BRISTOL, TH. J. BOWTHER & CO. PARIS, MARCEL COLLARDIER. WEN, P. A. SPINA.

## 1.

## Minneſied.

J. H. Voss.

Joh. Brahms, Op. 44, Hoff. 1.

Com moto.

Sopran I. *p* 1. Der Hold - se - li - gen sonder Wank sing' ich fröh - li - chen Min - ne - sang,

Sopran II. *p*

Alt I. *p* 2. Ach hin - nig - lich min - ne - wund, ge - za - rümpf - lich küsst ihr Mund,

Alt II. *p*

Pianoforte  
ad libitum. *molto p*

den die Bei - ze, die ich wei - ße, winkt mir lieb - li - chen Ha - be - de - ke.

lacht so gräss - lich, lockt so küss - lich, dass mir's bitt in des Herzens Grund.

4. Gleich der sen-ni-gen Vellehen-an glint der wan-ni-gen An-gen Blau,

4. Ih-rer Wän-ge-lein lich-tes Roth hat kein En-ge-lein, so mir Gott!

frisch und rind-chen blüht ihr Münd-chen gleich der kaspenden Ros' in Thau.

Et-a! süß ich un-ab-lik-sig bei der Preis-ll-chen bis zum Tod:

*at 4x*

8  
Furien  
7. 5  
2. den


## Der Bräutigam.

J. von Eichenhoff.


7, 2

*Andante*


**Allegro.**

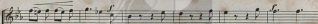
Sopran I.  1. Von al - len Bergen nie - der so fröhlich Grüßenschalt - du


Sopran II. 


Alt I.  2. Ein Liedchen ist er - klungen her, auf zum stillen Schloss, dein Liebster hat's ge -

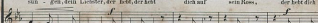
Alt II. 


Pianoforte *ad libitum.* 

 ist der Frühling wie - der, der ruft zum grü - nen Wald, der ruft zum



 sun - gen, dein Liebster, der hebt, der hebt dich auf sein Ross, der lobt dich





grü - ten Wald, zum grü - - nen Wald! 3. Wir rei - ten so ge - schwinde von  
 auf sein Ross, der hebt dich auf sein Ross. 3. Wir rei - ten so ge - schwinde von

*2 x  $mf$*

al - len Menschen weit\_ da rauscht die Luft so lin - de in *p* *rit.* *pauses*  
 al - len Menschen weit\_ da rauscht die Luft so lin - de, so lin - de in *p* *rit.* *pauses*  
 al - len Menschen weit\_ da rauscht die Luft so lin - de, so lin - de in *p* *rit.* *pauses*

Wal - des - ein - sam - keit... Wo - hin? im Mon - den -  
 Wal - des - ein - sam - keit... Wo - hin? im Mon - den -

*pa Tempo* *f* *p*  
*a Tempo* *f* *p*  
*a Tempo* *f* *p*  
*a Tempo*

schimmer so bleich der Wald schon steht... Lieb rauscht die

*riten.* *pp animato*  
*riten.* *pp animato*  
*riten.* *animato*  
*riten.* *animato*  
*pp riten.* *pp*

Nacht, leis' rauscht die Nacht, frag' nim - mer, frag' nim - mer, wo

leis' rauscht die Nacht, leis' rauscht die Nacht, frag' nim - mer, wo

*pp* *pp*

*f* *riten.* *p*  
Lieb zu En - de geht, wo Lieb zu En - de geht!

*f* *riten.* *p*  
Lieb zu En - de geht, wo Lieb zu En - de geht!

*f* *riten.* *p*  
Lieb zu En - de geht, wo Lieb, wo Lieb zu En - de geht!

*f* *riten.* *p*

Handwritten notes and markings on the right margin, including a large '2' and some illegible text.

## 3.

## Barcarole.

Holländisch.

*Allegretto grazioso.*

Sopran I. *p* Fi - de - lia!

Sopran II. *p*

Alt I. *SOLO.* *TUTTI.* *SOLO.*  
Fischer auf den Fluthen, Fi - de - lin, komm schnell zu fi - sehen

Alt II. *SOLO.* *TUTTI.* *SOLO.*

Pianoforte  
ad libitum. *Andante*

Und auf sei - nen schwarzen Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert,

*TUTTI.*  
Hör! Und auf sei - nen schwarzen Kah - ne, auf dem Kah - ne ru - dert,

*TUTTI.*



*p dolce*  
 ru - dert er. Fi - - de - lin - lin - la, lin - la.  
*p dolce*  
 ru - dert, ra - dert er. Fi - - de - lin - lin - la.  
*p dolce*  
 ru - dert, ra - dert er. Fi - - de - lin - lin - la.

2.  
 ...Was willst du, dass ich suche?"

Fidelin:  
 „Mein Ringlein fiel ins Meer.“  
 Und auf seinem schmucken Kahne  
 Rudert er.  
 Fidelin!

3.  
 „Dir leihst die schönste Börse,  
 Fidelin,  
 Von hundert Thalern schwer.“  
 Und auf seinem schmucken Kahne  
 Rudert er.  
 Fidelin!

4.  
 auf ... Nicht will ich deine Börse,

Fidelin,  
 Von hundert Thalern schwer,“  
 Und auf seinem schmucken Kahne  
 Rudert er.  
 Fidelin!

5.  
 ... Ein liebevolles Küsschen,  
 Fidelin,  
 Ein Kuss ist mein Begeh.“  
 Und auf seinem schmucken Kahne  
 Rudert er.  
 Fidelin!

von der Original 4  
 1000

## Fragen.

Mazurka.

*Schr. lebhaft und rasch.*

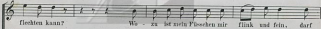
Sopran I.  We - zu ist mein lau - ges Haar mir dann, wenn ich kein Band drein


Sopran II. 


Alt I.  We - zu ist mein lau - ges Haar mir dann, wenn ich kein Band drein

Alt II. 

Piano forte  
ad libitum. 

flechten kann?  We - zu ist mein Fäschen mir flink und fein, darf

flechten kann?  We - zu ist mein Fäschen mir flink und fein, darf tan - zen ich



tan - zen ich nicht mit dem Lieb - sten mein? Wo - zu ist mir nur die  
 nicht mit dem Liebsten, dem Lieb - sten mein? Wo - zu ist mir nur die

wei - ße Hand, darf ich nicht hal - ten den Liebsten unspannt? Wo -  
 wei - ße Hand, darf ich nicht hal - ten den Liebsten unspannt? Wo - zu mein

zu — mein Aug' mir so schwarz und so scharf, weis nicht mehr den Liebsten er —

Aug' mir so schwarz und so scharf, weis nicht mehr den Liebsten, den Liebsten er —

*f marcato*  
spä — ken darf? Wo — zu sind mir die Ge — dan — ken mein, die Ge —

*f marcato*  
spä — ken darf? Wo — zu sind mir die Ge — dan — ken mein, die Ge —

*f marcato*

*ritardato*

*sempre più f*

dan - ken mein? zu den - ken, mein Lieb - ster, all - in - mer dein, all -

*sempre più f*

all -

*sempre più f*

den - ken mein? zu den - ken, mein Lieb - ster, all - in - - mer

*sempre più f*

*poco assai.*

in - - mer, all - in - - mer, all - in - mer, in - mer dein!

*poco assai.*

in - mer dein, all - in - mer dein,

*f*

*poco assai.*

dein, all - in - mer dein, all - in - mer dein, all - in - mer dein!

*poco assai.*

*poco ritto.*

## Die Müllerin.

A. v. Chopin.

**Allegro.**

Sopran I. *f* Die Mühle, die dreht ih - re Flü - gel, der Sturm, der saust da -

Sopran II. *f*

Alt I. *f* 1. Noch hat mich der Wind nicht be - lo - gen, der Wind, der blieb mir

Alt II. *f*

Pianoforte *f* **Allegro.**  
of libitum.

*mf* rin, und un - ter der Lin - de aus Hä - gel, da weh - net die Mül - le -

*mf*

*mf* tre, nun bin ich ver - zerrt — und be - tre - gen, die Schwäre, die wa - ren nur

*mf*

*mf*

*mf*

*mf*

rin. 2. Less sen-sen den Wind und brau - sen, ich ha - be ge-baut auf den  
 Spreu, 4. Wo leß, der sie ge - schwo - ren? der Windnimmt die Klau-gen zur

Wind, ich ha-be gebaut auf die Schwü-re, da war ich ein thü-richtes Kind,  
 auf. Er hat sich aufs Wan - dern ver - le - ren, es findet der Wind ihn nicht auf.

## Die Nonne.

L. Ulbricht.

*Andante.*

Sopran I. 1. Im still-en Klo-ster - garten ei-ne blöde Jung-frau ging: der

Sopran II. 2. „O wohl mir, dass ge - stoben der treu-e Ruh - le mein! Ich

Alt I. 3. Sie trat mit za - gen Schritte wohl zum Ma - ri - en - bild, es

Alt II.

Pianoforte  
ad libitum.

*p dolce*

Mund beschämte trü-be, an ih - rer Wimper hing die Thrä - ne zarter Lie - be.

*p dolce*

durf ihn wie-der lie-be-n: Er wird ein En-gel sein, und En - gel darf ich lie - ben!

*p dolce*

stand in lichter Schein, es sah so mat-ter - mild her - an-ty auf die Rel - ie.

*p dolce*



*pp* *più p e poco riten.*  
 3. Sie sank zu sei - nen Füßen, sah auf mit Him - mels - ruh, bis ih - re Au - gen.

*pp* *più p e poco riten.*

*pp* *più p e poco riten.*  
 3. Sie sank zu sei - nen Füßen, sah auf mit Him - mels - ruh, bis ih - re Au - gen.

*pp* *più p e poco riten.*

*pp* *più p e poco riten.*

*pp*  
 li - der in To - de - fle - hen zu, ihr Schlei - er wall - te nie - der.

*pp*

*pp*  
 li - der in To - de - fle - hen zu, ihr Schlei - er wall - te nie - der.

*pp*



**WOLFF**  
**LIEDER**  
 UND  
**ROMANZEN**

für  
**Frauenchor**  
*a capella*  
 oder mit willkürlicher Begleitung  
 des **Pianoforte**

componirt  
 von  
**JOHANNES BRAHNS.**

**OP. 44.**

**HEFT 1.**  
 Partitur u. Stimmen  
 Fr. 15 Tkr.  
 Stimmen einzeln  
 Fr. 5 Kr.

**HEFT 2.**  
 Partitur u. Stimmen  
 Fr. 15 Tkr.  
 Stimmen einzeln  
 Fr. 5 Kr.

*Eigentümer des Verlags:*  
**LEOPOLD WINTERSTEIN, J. KEITEL-SIEDELMANN**  
 HARTENBERG, EL. F. POSTHAAS & CO. WEIN, C. A. BEYER.  
 PARIS, MARCEL FLICQERON.

874.  
 a. b.

# Vier Lieder

aus dem Junghrannen.

1.

Joh. Brahms, Op. 44, Heft 2.

*es dur*

Allegro.

Sopran I.

Sopran II.

Alt I.

Alt II.

Pianoforte  
ad libitum.

1. Nun steh die Ro-sen in Blü-the, da wirft die  
 2. Und wenn ich wä-re ge-fan-gen in die-ser  
 3. Ich mag nicht seh-nen und ser-gen, darch bli-hen-de

Lieb' ein Netz-lein aus. Du schwänke, lo-ser Fal-  
 jun-gen Ro-sen-zelt, und wir's die Haft der Lie-  
 Wäl-der schneift mein Lauf. Die laßt-geu Lie-der flie-

ter, da hilfet dir zimmer her - aus, du schwacher, lo - ser  
 be, ich müs-te ver - ge - hen vor Leid, und wär's die Haft der  
 gen bis in die Wi - pfel hin - auf, die luft - gen Lie - der

*f* *mf* *cruc.*  
*f* *mf* *cruc.*  
*p* *f* *mf* *cruc.*  
*p* *f* *mf* *cruc.*

Fal - ter, da hilfet dir nim - mer her - aus. *2 x. mf*  
 Lie - be, ich müs-te ver - ge - hen vor Leid.  
 flie - gen bis in die Wi - pfel hin - auf.

## Andantino.

Sopran I. *p dolce*  
Die Ber - ge sind spitz und die Ber - ge sind

Sopran II. *p dolce*

Alt I. *p dolce*  
Die Ber - ge sind spitz und die Ber - ge sind

Alt II. *p dolce*

Pianoforte  
ad libitum. *p*

kalt, mein Schatz steigt zu Ber - ge und ich in den Wald. Da

kalt, mein Schatz steigt zu Ber - ge und ich in den Wald.

trü - pelt das Laub von Re - gen und Thau, ob die  
 Du trü - pelt das Laub von Re - gen und

*riten. un poco*  
 Au - gen da trü - pelt, wer sieht es ge - nau?  
*riten. un poco*  
 trü - pelt, wer sieht es ge - nau?  
*riten. un poco*  
 Thau, ob die Au - gen da trü - pelt, wer sieht es ge - nau?  
*pp riten. un poco*

Angenehm bewegt.

Sopran I. *p* 1. Am Wild - bach die Wei - den, die schwan - ken Tag und

Sopran II. *p*

Alt I. *p*

Alt II. *p* 1. Am Wild - bach die Wei - den, die schwan - ken Tag und

Pianoforte  
ad libitum. *p*

Angenehm bewegt.

Nacht. Die Lie - be von uns Bei - den hat Gott so fest ge - macht. 2. Am *p*

Nacht. Die Lie - be von uns Bei - den hat Gott so fest ge - macht. 2. Am *p*



Wild - bach die Wei - ßen, die ha - ben nicht Wort und Ton. Wenn

Wild - bach die Wei - ßen, die ha - ben nicht Wort und Ton. Wenn

sich die Au - gen be - spre - chen, so wis - sen die Her - zen ö - von.

sich die Au - gen be - spre - chen, so wis - sen die Her - zen da - von.

Andante. *p espress.*

Sopran I. Und gehst du über den Kirch - hof, da findst du ein frei - sches

Sopran II. *p espress.*

Alt I. *p espress.* Und gehst du über den Kirch - hof, den Kirch - hof, da findst du ein frei - sches

Alt II. *p espress.*

Pianoforte  
al libitum. *p*

*espress.*

Grabs da senk-ten sie mit Thür - nen ein schönes Herz hin - ab.

*espress.*

Grabs da senk-ten sie mit Thür - nen ein schönes Herz hin - ab. Und

*p*

*p*

*espress.*  
Und fragst du wo-raus ge - stor - ben, kein Grabstein Antwort giebt, — doch

*espress.*

*espress.*  
fragst du wo-ran, und fragst du wo-raus ge - stor - ben, kein Grabstein Antwort, Antwort giebt, doch

*espress.*

lei - se flü - stern die Win - de, es hat - te zu heis - sen, zu heis - sen — ge - liebt.

lei - se flü - stern die Win - de, es hat - te zu heis - sen, zu heis - sen — ge - liebt.

## Die Braut.

(Von der Insel Rügen.)

Wes. Mäxer.

*Andante espressivo.*

Sopran I. 1. Ei - ne Blau - e Schür - ze hast du mir ge - ge - ben,

Sopran II. 2. Und wenn mei - ne Thrä - nen es nicht schaf - fen kön - nen,

Alt I. 3. Denn er liegt da un - ten in des Mee - res Grün - de,

Alt II. 4. In die Kir - che soll ich - aus, ich will ja kom - men,

Pianoforte ad libitum.

Mat - ter, schaf' am's Fär - ben, Mat - ter, schaf' am's Wo - hen!

wie sie im - mer strö - men, wie sie im - mer brei - ten.

und wenn ihm die Wo - gen rau - sehen die - se Kun - de,

will mich fromm ge - sel - len zu den an - dern Frommen.

*p*  
 Moe - gen in der Frö - he wird sie bleich er - schä - nen,  
 wird mein Lieb - ster kom - men und mir Wis - ser brin - gen,  
 denn ich hier soll frei - en und ihm treu - los wer - den,  
 Laest mich am Al - ta - re still vor - ä - ber zie - hen,

*p*  
 will zu Nacht so lan - ge Thrä - nen auf sie wei - nen.  
 wird sich Moe - res - was - ser aus den Lo - cken rin - gen.  
 aus der Tie - fe steigt er auf zur hö - sen Er - den,  
 denn dort ist mein Platz - chen, wo die Witt - wen knie - en.

## Märznacht.

L. Uhland.

4, 5, 6

*Poco Allegro.*

Sopran I.  
Horch! wie brau - set der Stern — und der

Sopran II.  
— — — — —

Alt I.  
Horch! wie brau - set der Stern —

Alt II.  
— — — — —

Pianoforte  
ad libitum.  
*Poco Allegro.*

schwel - len - de Ström - in der Nacht hin!

Horch! wie brau - set der Stern — und der

und der schwel - len - de Ström - in der Nacht hin!

Horch! wie brau - set der Stern —

*mf*  
Horch! wie brau - - set der Sturm!  
schwel - len - de Strom in der Nacht hin!

*mf*  
Horch! wie brau - - set der Sturm!  
auf der schnellen - de Strom in der Nacht hin!

*mf.*

*mf.*  
Horch! wie brau - set der Sturm!

*mf.*  
Horch! wie brau - . set der Sturm!

*p espresso.*

Schau - rig sü - ses Ge - fühl! lieb - li - cher Früh -

*p espresso.*

Schau - rig

*p espresso.*

Schau - rig sü - ses Ge - fühl!

*p espresso.*

Schau -

*poco a poco cresc.*

- ling, da naht! Schau - rig sü - ses Ge -

*poco a poco cresc.*

sü - ses Ge - fühl! lieb - li - cher Früh - ling, da

*poco a poco cresc.*

lieb - li - cher Frühling, da naht! Schau - rig

*poco a poco cresc.*

- rig sü - ses Ge - fühl! lieb - li - cher

*poco a poco cresc.*



fühl! — Lieb - li - cher Früh - ling, du  
 nahst! — Schan - rig sü - ßes Ge -  
 sü - ßes Ge - fühl! — Lieb - li - cher  
 Früh ling, du nahst! — Schan - rig

nahst — Lieb - li - cher Früh - ling, du nahst!  
 fühl, — Lieb - li - cher Früh - ling, du nahst!  
 Frühling, du nahst! — Lieb - li - cher Früh - ling, du nahst!  
 sü - ßes Ge - fühl, — Früh - ling, du nahst!

